

ZeTT-Radar Q1 2025: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1. Teilnahme	2
1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen	3
2.1. Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1. Krise: Thüringer Wirtschaft in schlechter Stimmung zum Jahresstart	5
2.2.1.1. Exporte für verarbeitendes Gewerbe	5
2.2.2. ZeTT-Radar Starker Anstieg der Existenzsorgen in der Digitalwirtschaft und Industrie ..	6
2.2.3. Digitalinvestitionen über alle Branchen hinweg wieder positiv	6
2.2.4. Alle Wirtschaftsbereich reagieren weiterhin mit Personalabbau auf die Krise	8
2.2.5. Kurzarbeit	10

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die Auswertungen zu den ZeTT-Radar-Trends im ersten Quartal 2025 (abrufbar unter: <https://zett-thueringen.de/zett-radar/trends/> abgerufen am 13.05.2025)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die 19. Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Januar 2025 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 18 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung, sowie einige Sonderfragen zur Wirtschaftspolitik gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten im Median ca. 7 Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Informationen an Multiplikatoren und in den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 14.01. bis 22.01.2025 insgesamt 765-mal aufgerufen, etwas über die Hälfte von ihnen beantworteten ihn.

Von 455 Antwortbögen konnten 440 Fälle aufgrund der Auswahlkriterien (Unternehmen in Thüringen) in der weiteren Auswertung berücksichtigt werden. 93 Prozent der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

1.1. Beschreibung der Befragungstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 37 % der Unternehmen sind aus Ost-,
- 34 % aus Mittel-,
- 20 % aus Südwest- und
- 10 % aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

- 35 % der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau, Kunststoff/Keramik und Elektro-, Medizin- oder Gerätetechnik).

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 40 % sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros, Sozial-/Gesundheitswirtschaft, Hotel-/Gastgewerbe, Tourismus und Digitalwirtschaft).
- 17 % gehören zum Bau und Handwerk.
- 9 % gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 37 % der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 36 % zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 21 % liegen darüber,
- Weitere 5 % gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa 55 Prozent der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1. Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen -100 und 100 erzeugt, wobei ein Wert über 0 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 0 sind sie mehrheitlich negativ und bei 0 gleichen sie sich aus.³

Wichtig

In dieser Ausgabe des ZeTT-Radars wurden die Index-Werte für folgende Zeiträume berechnet:

- Lage-Werte: 4. Quartal 2024
- Erwartungswerte: 1. Quartal 2025

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im Januar 2025 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Die Tabellen beziehen sich auf die Grafiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

<https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2025/02/ZeTT-Radar-Q1-2025-Trends.pdf> (abgerufen am 13.05.2025)

³ In früheren Auswertungen zum ZeTT-Radar wurden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt. Die Berechnungsmethode ändert sich zwecks Verbesserung der Darstellungen ab Januar 2023.

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Krise: Thüringer Wirtschaft in schlechter Stimmung zum Jahresstart

Tabellen zu den Abbildungen:

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Industrie bleibt zum Jahresstart in der Rezession

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Bau und Handwerk weiterhin mit negativem Trend

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Einschätzungen bei den Dienstleistern bleiben mehrheitlich negativ

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Weitere Verschlechterung für die Digitalwirtschaft

Geschäftssituation in Q4 2024								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
verbessert	18	12%	8	11%	24	17%	2	10%
nicht verändert	41	28%	34	49%	57	40%	9	43%
verschlechtert	89	60%	28	40%	63	44%	10	48%
Gesamt	148	100%	70	100%	144	100%	21	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher verbessern	21	15%	3	4%	15	11%	0	0%
nicht verändern	58	41%	29	43%	61	44%	12	63%
eher verschlechtern	63	44%	36	53%	63	45%	7	37%
Gesamt	142	100%	68	100%	139	100%	19	100%

2.2.1.1. Exporte für verarbeitendes Gewerbe

ZeTT-Radar | Leichte Verbesserung bei den Exporten, jedoch weiterhin im negativen Bereich

Export in Q4 2024					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	16	14%	eher steigen	17	16%
etwa unverändert	52	46%	nicht verändern	55	50%
eher gesunken	45	40%	eher sinken	38	35%
Gesamt	113	100%	Gesamt	110	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.2. Starker Anstieg der Existenzsorgen in der Digitalwirtschaft und Industrie

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet? (Q4 2024)				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	70 49%	52 36%	22 15%	144 100%
Baugewerbe, Handwerk	47 67%	13 19%	10 14%	70 100%
Dienstleistungen ohne IT	91 63%	42 29%	12 8%	145 100%
IT-Branche	11 52%	5 24%	5 24%	21 100%

2.2.3. Digitalinvestitionen über alle Branchen hinweg wieder positiv

ZeTT-Radar | Investitionen: Verarbeitendes Gewerbe startet mit negativem Investitionstrend ins neue Jahr

ZeTT-Radar | Investitionen: Mehrheit der Unternehmen im Bau und Handwerk senkt die Investitionen

ZeTT-Radar | Investitionen: Die Investitionsstimmung bei den Dienstleistern bleibt negativ

ZeTT-Radar | Investitionen: Digitalbranche senkt Investitionen zum dritten Mal in Folge

Investitionen im Q4 2024								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	19	13%	8	12%	24	18%	2	10%
etwa unverändert	60	42%	29	43%	78	58%	12	60%
eher gesunken	64	45%	30	45%	32	24%	6	30%
Gesamt	143	100%	67	100%	134	100%	20	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	22	16%	3	5%	21	16%	2	10%
nicht verändern	62	44%	34	52%	72	53%	11	55%
eher sinken	58	41%	28	43%	42	31%	7	35%
Gesamt	142	100%	65	100%	135	100%	20	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Knappe Mehrheit der Industrieunternehmen investiert mehr als im Vorjahr

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Bau und Handwerk investieren wieder mehrheitlich in digitale Ausrüstung

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Dienstleister weiterhin mit erhöhten Investitionen in digitale Ausstattung

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Die Digitalbranche erlebt leichte Verbesserungen bei Investitionen in digitale Anschaffungen

Digitale Investitionen im Q4 2024								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	31	24%	24	38%	42	32%	3	16%
nicht verändert	75	57%	33	52%	74	57%	14	74%
eher verringert	25	19%	6	10%	14	11%	2	11%
Gesamt	131	100%	63	100%	130	100%	19	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	31	24%	13	21%	37	28%	3	16%
nicht verändern	76	58%	41	65%	77	58%	13	68%
eher verringert	24	18%	9	14%	19	14%	3	16%
Gesamt	131	100%	63	100%	133	100%	19	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.4. Alle Wirtschaftsbereiche reagieren weiterhin mit Personalabbau auf die Krise

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Neue Tiefstwerte für die Industrie bei den Arbeitsumfängen

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Weiterhin rückläufige Arbeitsumfänge bei Bau und Handwerk

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Zum dritten Mal in Folge melden die Dienstleister einen Negativtrend

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Digitalwirtschaft weiterhin mit sinkenden Arbeitsumfängen

Arbeitsumfang im Q4 2024								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	12	8%	4	6%	31	21%	3	14%
etwa unverändert	58	39%	42	60%	82	57%	12	57%
eher gesunken	78	53%	24	34%	32	22%	6	29%
Gesamt	148	100%	70	100%	145	100%	21	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	9	6%	3	4%	17	12%	1	5%
etwa gleich bleiben	82	56%	41	59%	94	66%	15	71%
eher sinken	56	38%	25	36%	31	22%	5	24%
Gesamt	147	100%	69	100%	142	100%	21	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Industrieunternehmen weiter mit Beschäftigungsabbau
ZeTT-Radar | Beschäftigung: Bau und Handwerk reduzieren Personal
ZeTT-Radar | Beschäftigung: Dienstleister reduzieren weiter Personal
ZeTT-Radar | Beschäftigung: Digitalwirtschaft zum zweiten Mal in Folge mit Personalabbau

Beschäftigung im Q4 2024								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	14	10%	10	15%	15	11%	4	20%
unverändert	64	44%	37	55%	91	68%	11	55%
gesunken	69	47%	20	30%	28	21%	5	25%
Gesamt	147	100%	67	100%	134	100%	20	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	11	8%	4	6%	11	8%	1	5%
etwa gleich bleiben	94	64%	44	66%	97	73%	15	79%
eher sinken	41	28%	19	28%	25	19%	3	16%
Gesamt	146	100%	67	100%	133	100%	19	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.5. Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Kurzarbeit Lage: Nochmaliger Anstieg von Kurzarbeit im verarbeitenden Gewerbe
ZeTT-Radar | Kurzarbeit Prognose: Verarbeitendes Gewerbe prognostiziert weiteren Anstieg im ersten Quartal 2025

Kurzarbeit in Q4 2024								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	26	18%	4	6%	1	1%	1	5%
unverändert	20	14%	8	12%	8	6%	3	15%
gesunken	8	6%	1	2%	0	0%	0	0%
ohne Kurzarbeit	89	62%	55	81%	129	94%	16	80%
Gesamt	143	100%	68	100%	138	100%	20	100%
Erwartung für Q1 2025								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	28	20%	8	12%	0	0%	0	0%
bleiben	30	21%	7	10%	8	5%	1	5%
eher sinken	4	3%	1	2%	0	0%	1	5%
ohne Kurzarbeit	81	57%	52	77%	137	95%	19	90%
Gesamt	143	100%	68	100%	145	100%	21	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: